



Schulamt für die
Stadt Bielefeld



21.09.2021

AG SEP

Themenbereich Inklusion

**Bedarfsprognose für Schülerinnen und
Schüler (SuS) mit Förderbedarf (FöB)**

Frau Poglajen - Schulamt für die Stadt Bielefeld

Fragestellungen zur Bedarfsprognose für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf

- Wie viele Plätze für Kinder mit Förderbedarf sind an städtischen Grundschulen, Schulen mit Sekundarstufe und reinen Förderschulen verfügbar?
- Inwiefern kann bei festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf eines Kindes der Elternwille bei dem Förderort berücksichtigt werden?
- Wie ist das Verhältnis in der Nachfrage bei den unterschiedlichen Förderorten?

- Förderorte an 20 Grundschulen mit gemeinsamen Lernen (GL)
- Im GL sind alle Förderschwerpunkte beschulbar.
- Alle SuS mit Förderbedarf bekommen einen Platz.
- In der Regel 6 SuS pro Jahrgang
- Ausnahme an Nicht-GL-Schulen:
In wenigen Fällen Einzelintegration

Primarstufe

GS mit GL

alle Förder-
schwerpunkte
(FSP)

ca. 6 SuS pro
Jahrgang

GS ohne GL

Einzel-
integration
in FSP:
KME, HK,
Sehen

- Förderorte an Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
- Es sind alle Förderschwerpunkte beschulbar.
- Alle SuS mit Förderbedarf bekommen einen Platz.
- In der Regel 3 SuS pro Zug
- Ausnahme Gymnasien:
In wenigen Fällen Einzelintegration

Situation für SuS in der SEK I

Sekundarstufe I

RS

SEK

GES

GYM

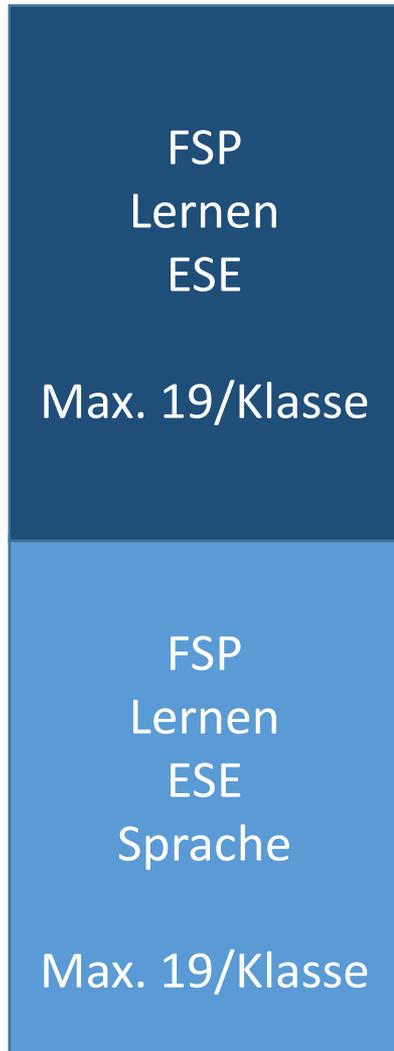
max. 3 SuS pro Zug
alle FSP

Einzel-
integration
FSP: KME,
HK, Sehen

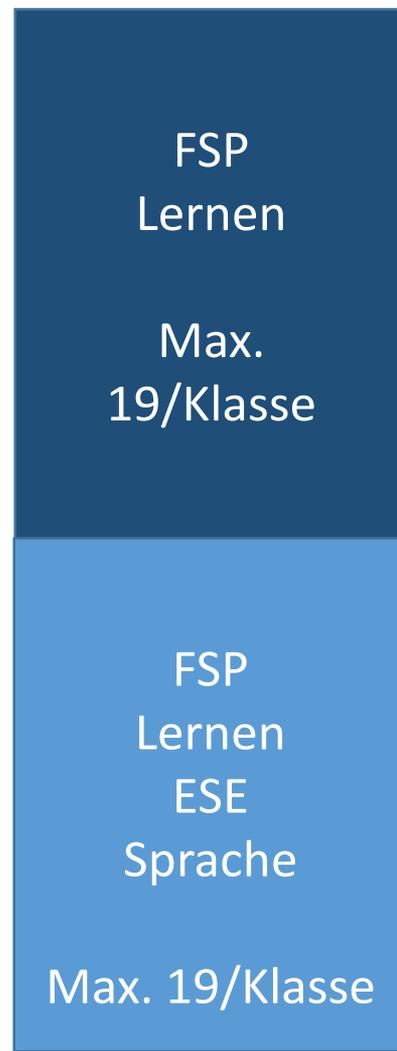
- Förderorte sind:
 - Leineweberschule (Klasse 1-4)
 - Ganztagschule Am Lönkert (Klasse 1-4)
 - Hamfeldschule (Klasse 1-10)
 - Ernst-Hansen-Schule (Klasse 1-10)

- Förderschwerpunkte:
 - Emotionale und soziale Entwicklung (ESE)
 - Lernen (L)
 - Sprache (SP)

Situation für SuS an städtischen Förderschulen



Hamfeldschule



Ernst-Hansen-Schule



Leineweber-
schule



Ganztagschule
Am Lönkert

+ private Förderschulen

Für Grundschule und Übergang in SEK I

- grundsätzlich können die Eltern zwischen dem gemeinsamen Lernen und der Förderschule wählen
- Schulamt macht einen Vorschlag für eine konkrete Schule, berücksichtigt dabei:
 - Elternwunsch
 - Geschwisterkinder
 - bauliche Erfordernisse
 - Entfernung Wohnort-Schule
- Vorschlag ist für die Eltern nicht bindend

Verhältnis der Nachfrage und Gesamtüberblick

